

POTSDAM / STEGLITZ / Z

Bierpinsel:

Zum Schlossturm-Schmetterling entpuppt!

Die Vision von Larissa Laternser wurde Wirklichkeit: „Ich träumte davon, ein vergessenes Berliner Wahrzeichen wiederzubeleben. Vier Street-Art-Künstler haben sechs Wochen in schwindelerregender Höhe



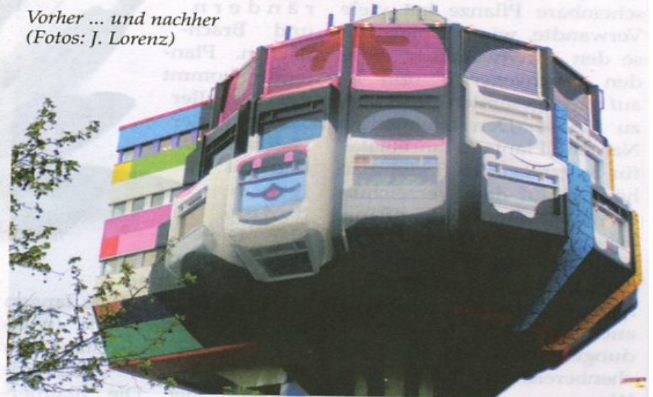
durchgearbeitet, dies realisiert!“ Die Geschäftsführerin der Schlossturm GmbH bedankte sich am Abend der Fertigstellung während schillernder Finissage der Hamburger Vicious Gallery im Kunstcafé des Bierpinsels bei Team, Unterstützern und geladenen Gästen. Fotograf Just, der das Projekt von Beginn an dokumentierte, als Kunstbuch „TURMKUNST: Street Art XXL“ herausbrachte, gewährte den Gästen Foto-Einblicke hinter die Kulissen. Das Schlossturm-Team präsentierte eine Film-Dokumentation des Kunst-Projektes, die in kompletter Form am 1. Juni 2010

im Schlosspark Theater der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Kurz vor Beginn der anschließenden After Show Party wurden noch die Preisträger des Fotowettbewerbes „Dem Bierpinsel ebenbürtig in Berlin“ bekannt gegeben. Gewinnerin von 500 Teilnehmern wurde Daniela Wendt mit ihrer Fotografie „Berlin, eine ewige Baustelle“. Die Drittplazierte, Viola Kleßmann, verriet zu ihrer Aufnahme der U-Bahn-Beschriftung „Hermannplatz Neukölln“: „Das Foto habe ich mit meinem Handy aus der U-Bahn geschossen.“ Pünktlich zum Start der Wissenschaftswochen in Berlin

SüdWest öffnete die Max-Planck-Ausstellung im Turm tägl. von 17 bis 20 Uhr ihre Pforten. Larissa Laternser ist überzeugt, dass die Themen Wissenschaft, Architektur und Kunst miteinander harmonieren und versprach, auch zukünftig auf der Ausstellungsfläche des Bierpinsels Experten und Besucher dieser Bereiche zusammenzubringen. Anklang fanden außerdem die zahlreich angebotenen Rahmenveranstaltungen rund um die Turmkunst, wie „Going

von STAEDLER ins Leben gerufene Weltkindermaltag am 6. Mai. Eine riesige Malfläche bot sich da im Künstlercafé über 50 Berliner Kindern, die mit Fingerfarben die Märchenwelt zu Papier brachten, in der Schmunzelkatze und Monsterregierten. Im Anschluss wurden die Werke versteigert zu Gunsten der Bildungskampagne „Zukunft? Schreiben! Schule für Kinder in Kriegsgebieten“ der Kinderrechtsorganisation „Save the children“ in Kolumbien.

Vorher ... und nachher
(Fotos: J. Lorenz)



Underground“ mit Berliner Szene-Künstlern, die den U-Bahnhof Schloßstraße in eine bunte Unterwelt verwandelten oder Street-Art-Workshops für Jugendliche. Ein besonderes Highlight für den jüngsten Künstler-Nachwuchs war der

Schloßstraßen-Passanten präsentiert sich nun ein Jahr lang 2000qm farbenfrohe Bierpinsel-Leinwand. – Dann flattert der bunte Schmetterling davon und hinterlässt hoffentlich keinen farblosen Falter!
J. Lorenz